

MUSEUM MODERNER KUNST WÖRLEN

MUSEUMSPÄDAGOGISCHES PROGRAMM

„DER IDEELLE RAUM UND DIE FIGUR – MALEREI UND PLASTIK VON ANTON UND TONI STADLER“ (2. SEPTEMBER BIS 12. NOVEMBER 2017)



Anton von Stadler, Landschaft, 1905,
Kunsthalle Bremen

Anton von Stadler (1850-1917) malte ausschließlich Landschaftsbilder, in denen der Mensch fast keine Rolle spielte. In kleinen Formaten hielt er unspektakuläre Ansichten des Alpenvorlands oder der römischen Campagna fest. Mit niedrig angesetzten Horizonten betonte er die Linien einer Landschaft und die Weite des Himmels. Damit schuf er eine Tiefenräumlichkeit, die in die Malerei der Zeit interessante neue Aspekte aufzeigte.



Toni Stadler, Mädchen mit Taube,
1960, Privatbesitz

Sein Sohn, der Bildhauer Toni Stadler (1888-1982) beschäftigte sich mit dem Problem des dreidimensionalen Objekts im Raum. Seine Figuren sind raumgreifend, werden von innen nach außen getrieben. Imaginierter gemalter Raum und imaginierte Figur im Raum gehen in der Ausstellung erstmals eine Verbindung ein. Der Bildhauerkollege Lothar Fischer überlieferte, dass Toni Stadler seine Plastiken am liebsten in der Natur, an idyllischen Orten, aufgestellt haben wollte. Die Gemälde des Vaters liefern die perfekte Kulisse für diesen Wunsch.

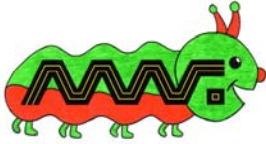


Ganz schön wolkig

In der Ausstellung entdecken wir Ölgemälde von Anton von Stadler, auf denen gewaltige Himmelsformationen dargestellt sind. Gemeinsam klären wir, wie der Künstler bestimmte Wetterlagen – von heiterem Sonnenschein bis Gewitter – malte. Danach versuchen wir uns mit Pinsel und Malchwamm selbst an einem Himmel mit Gewitterwolken.

Dauer: ca. 2 Stunden

Zielgruppe: ab 1. Klasse



MUSEUM MODERNER KUNST WÖRLEN



Torso aus Draht und Gips

Der Bildhauer Toni Stadler fand seinen Weg zu einer eigenen, von der Archaik inspirierten Formensprache, die wir in der Ausstellung gut nachvollziehen können. Im anschließenden Workshop begeben wir uns auf die Spur des Künstlers und studieren Körper in Bewegung, die wir anschließend mit Draht und Gips zu einem Torso modellieren.

Dauer: ca. 2 Stunden

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Materialkosten: 1 € pro Schüler/in

Informationen zu den Workshops

Gern gestalten wir in Absprache mit den Lehrkräften und im Rahmen unserer Möglichkeiten unseren Workshop auch flexibel.

Weitere Workshops zu unserer Sammlung finden Sie auf unserer Homepage (www.mmk-passau.de).

Nach jedem Workshop findet eine Nachbesprechung statt, in der den Schülern die Möglichkeit gegeben wird, über die eigenen Werke und Ideen zu reflektieren. Zudem können wichtige Punkte der Ausstellung gemeinsam wiederholt werden, um das Gesehene zu vertiefen.

Anmeldung und Organisatorisches

Termine: Führungen und Workshops **von September bis November 2017**. Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr. Nach Absprache auch an Wochenenden und Feiertagen.

Kosten:

Eintritt pro Schüler/in:	1,50 €
Workshop pauschal:	20,00 € (pro Gruppe)
Führung pauschal:	20,00 € (pro Gruppe)

(Für Lehrkräfte und erwachsene Begleitpersonen entstehen keine Kosten.)

Anmeldung: MUSEUM MODERNER KUNST WÖRLEN PASSAU, Bräugasse 17, D-94032 Passau, Tel.: (+49) 0851 – 383879-11, Mail: d.kuehmeier@mmk-passau.de

Konzeption: Sandra Ehler M.A., Roman Weindl M.A.